

Thermische Solaranlagen - Warmes Wasser von der Sonne

In den beiden letzten Artikeln haben wir Sie an dieser Stelle bereits über Beratungsangebote zum Thema Energie und über den Einsatz von Holz zu Heizzwecken informiert. Heute wollen wir auf eine sinnvolle Ergänzung aller Heizanlagen hinweisen und zwar dem Einsatz von Solarkollektoren zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung.

Die Solarthermie, d.h. der Einsatz von Solartechnik zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung ist, neben der Windkraftnutzung, die bereits am weitesten verbreitete Nutzung von regenerativen Energien in unseren Breiten. Die Energie aus der Sonne ist **völlig schadstofffrei**, unerschöpflich und kostenlos - also die **ideale Energieform**.

Gerade bei der Warmwasserbereitung durch Sonnenenergie spielen technische Probleme keinerlei Rolle mehr. Der Wirkungsgrad von Thermosolaranlagen liegt weit über dem, was herkömmliche Energieanlagen erreichen können. Neben ihrer betriebswirtschaftlichen Rentabilität - die Sonnenkollektoren amortisieren sich nach Berechnungen der Verbraucherzentrale in etwa sechs bis acht Jahren bei einer Lebensdauer von weit über 20 Jahren - steht auch der volkswirtschaftliche Nutzen, da sie praktisch ohne jeden Schadstoffausstoß arbeiten.

Die Sonnenkollektoren werden in der Regel auf dem Dach montiert, wobei eine Südausrichtung die Effektivität steigert. Bei einer südöstlichen oder östlichen Dachausrichtung kann durch Vergrößern der Anlage dies jedoch ausgeglichen werden. Das Wasser in den Kollektoren auf dem Dach wird durch die Sonne erwärmt und in einem geschlossenen Kreislauf zum Wasserspeicher gepumpt. Dort erwärmt es das Wasser im Speicher, das von ihnen dann genutzt wird. Nachts und bei schlechtem Wetter schaltet sich die herkömmliche Heizung automatisch zu. Die Solaranlage arbeitet, entgegen der herkömmlichen Meinung, auch bei Kälte und Bewölkung.

In den Sommermonaten lassen sich nahezu **100 Prozent des Warmwasser-Bedarfs** decken. Über das ganze Jahr gesehen, kann eine Solaranlage ca. 60 Prozent des jährlichen Warmwasserbedarfs erzeugen.

Als notwendige Kollektorfläche geht man von ca. 1,5 qm pro im Haushalt lebenden Personen aus, so dass bei einem Vier-Personen-Haushalt eine Kollektorfläche von ca. 6 ²m benötigt wird.

Die Errichtung von Solarkollektoranlagen wird vom Bund bezuschusst. Der Antrag ist beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu stellen und kann auch über das In-

ternet bezogen werden (www.bafa.de). Antragsunterlagen können Sie auch bei der Kreisverwaltung, Herrn Welker (Tel.: 06352/710-251) erhalten.

Welchen Nutzen bringt die Sonnenenergie?

- Sie entlasten die Umwelt, denn Sie erzeugen weder Abgase noch CO₂
- Sie leisten einen Beitrag zur einer lebenswerten Umwelt für sich und Ihre Kinder
- Solaranlagen liefern schon nach wenigen Jahren mehr Energie, als für ihre Herstellung aufgewendet wurde, herkömmliche Kraftwerke nicht!
- Sie werden zum Vorbild für andere
- Eine Solaranlage verringert Ihre Strom- und/oder Ihre Heizkostenrechnung

Die Preise für Strom, Öl und Gas werden in Zukunft weiter steigen.

Mit einer Solaranlage werden Sie davon ganz oder zumindest teilweise unabhängig.